Pfarre Kirchberg bei Linz

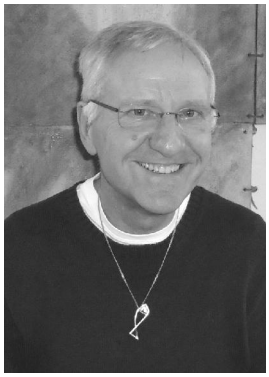
Pfarrnachrichten

Februar 2015

Nimm dir Zeit für deine Freunde,
das ist die Quelle des Glücks.
Nimm dir Zeit zum Lieben,
das ist das einzige Sakrament des *Lebens*.

Irischer Segensspruch

Veronika Kirchberger



Liebe Christen !

„Sympathie“ ist ein Wort aus dem Griechischen und heißt: Zuneigung zwischen zwei Menschen, die ähnlich fühlen und denken. Oft finden wir Menschen sofort sympathisch und können es nicht erklären, warum. Ein sympathischer Mensch neigt sich dem anderen zu, empfindet mit ihm mit, lebt mit ihm mit, leidet mit ihm mit. Alle großen Religionen lehren uns dieses tiefe, elementare mitmenschliche Bekenntnis als Ausdruck wahren und vollendeten Menschseins. So wie zur wahren Sympathie die Güte und die Liebe gehören, gehört zum Mit-leiden das Mit-sein. Nur „dabei sein“ ist etwas anderes als Mitsein. Mitleid ist die Identifikation mit dem Gefühl des anderen, Mitleid ist echtes Erbarmen. Die Dichterin Zenta Maurina sagte, „dass unser Leben nur so viel Sinn hat als es die Liebe in die Tat umsetzt“. Jesus hat seine Liebe zu uns in die Tat umgesetzt. Er hat uns geliebt bis zum Tod. Es ist jene Sympathie die das Eins-sein und das Sich-mit-dem -anderen Eins-fühlen“ verdeutlicht. Es ist das, was wir an Ostern erfahren dürfen: Jene Sympathie, die uns Gott schenkt und vermittelt. Er offenbart uns das Geheimnis seiner Sympathie zu uns durch sein Menschsein, seinen Tod und seine Auferstehung. Ich wünsche uns allen die Erfahrung sympathischer Menschen und so die Erfahrung Gottes.

P. Markus

Herzlich Willkommen

heißen wir wieder Elmar Weingartner im PGR. Er arbeitet im Öffentlichkeitsausschuss mit und redigiert die Pfarrnachrichten.

Kirchenrechnung 2014

Einnahmen:	
Kirchenerlöse	4.685,00
Friedhofsverwaltung	4.706,00
Kirchenbeitragsanteil	9.704,97
Sammlungen und Spenden	13.689,56
Übrige Erträge	300,00
Summe	**33.085,53**
Ausgaben:	
Liturgie und Pastoral	2.219,51
Steuern	150,04
Instandhaltung	1.812,32
Betriebskosten	5.866,35
Sonstiger Aufwand	5.151,60
Summe	**15.199,82**
Überschuss (ordentlicher Haushalt)	**17.885,71**
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen:	
Kostenbeteiligung Friedhofsmauer	11.745,00
Finanzerträge	9,32
Summe	**11.754,32**
Ausgaben:	
Sanierung Friedhofsmauer	7.952,92
Lautsprecheranlage	4.698,60
Summe	**12.651,52**
Abgang (außerordentlicher Haushalt)	**-897,20**
Überschuss gesamt	**16.988,51**
Vermögensveränderung	
Vermögen per 31.12.2013	8.306,44
Zugang an Vermögen	16.988,51
Guthaben per 31.12.2013	**25.294,95**

Ersteller: Christian Kaltenböck

Jede der neun österreichischen Diözesen finanziert mit den Kirchenbeitragsgeldern, die sie in ihrem Gebiet einhebt, bestimmte Grundkosten der Seelsorge: Die regelmäßigen Gehaltszahlungen an Priester und kirchliche Angestellte (in der Diözese, in Pfarren, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen...), die Unterstützung finanzschwacher Pfarren und verschiedener kirchlicher Einrichtungen wie z.B. Telefonseelsorge, Priesterseminare….. **Nur mit Hilfe des Kirchenbeitrags kann das dichte Netzwerk der Seelsorge, das die 4.400 Pfarren und Seelsorgestellen in Österreich bilden, aufrechterhalten bleiben**.

Naschmarkt 2014

Am 29. November von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag 30. November 2014 nach der 9:00 Uhr Messe fand unser traditioneller Naschmarkt statt. Viele schöne Kunstwerke und köstliche Naschereien wurden angeboten. Auch Bratwürstel und Glühmost wurden von unseren fleißigen Köchinnen und Köchen für das leibliche Wohl bereitgestellt. Wir bedanken uns bei den vielen Gästen, bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern und bei allen, die zum Gelingen des Marktes einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Wir freuen uns schon auf die Wiederholung und euer Kommen im heurigen Jahr.

Elmar Weingartner

Frauenbildungstage 2015

Im Februar 2015 starten die Frauenbildungstage in den Dekanaten. Erinnerungen gehören zu unserem Leben, sie sind wichtig für unsere Identität, in ihnen begegnen wir uns selbst. Sie sind die Zeit, die wir „innen tragen“ und der Blick zurück ist geheimnisvoll und spannend. Warum erinnern wir uns ausgerechnet an bestimmte Ereignisse, an andere wieder gar nicht? Wie ich mit meinen Erinnerungen umgehe zeigt, wie ich mein Leben verstehe. Ich interpretiere meine Welt durch die Brille meiner Erinnerungen. Meine Erinnerungen „beschenken“ mich. Durch sie bin ich, die ich bin. Sich erinnern und vergessen, zwischen diesen Polen bewegt sich mein Leben. Haben wir auch ein Recht oder gar die Chance, zu vergessen? Woran aber sollten wir uns als Gesellschaft und auch als Kirche unbedingt erinnern, damit wir aus unseren Wurzeln leben und durch sie lebendig sind?

Für die Dekanate Linz-Mitte-Nord-Süd, Gallneukirchen und Traun

Stadtpfarre Urfahr, Do.05.März 2015,19 Uhr

Referentin: Petra Maria Burger

Caritas Haussammlung 2015

Übergangswohnen in Notsituationen!

Für die wohnungslosen Menschen, die nicht sofort an eine Einrichtung (z.B. Haus für Mutter und Kind, Familienherberge etc.) weitervermittelt werden können oder eine kurze Zeit überbrücken müssen, bis ein Wohnplatz frei wird, kann diese Wohnung eine sichere Zuflucht bieten. In der Übergangswohnung können bis zu fünf Personen (davon zwei Kinder) befristet (von ein paar Tagen bis ca. sechs Monate) kostenlos wohnen. Beim Einzug bekommen die Frauen ein Startpaket mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln und werden nach Bedarf weiterhin mit dem Notwendigsten versorgt. Während des Aufenthaltes werden sie von den SozialarbeiterInnen bei der Führung des Haushaltes und der Aufklärung des Hilfsbedarfes unterstützt. Zurzeit hat die Caritas zwei „Krisenwohnungen“ in Linz. Die Anmietung einer dritten Wohnung ist für 2015 geplant. Mit Spenden werden Mietkosten, Lebensmittel und Hygieneartikel finanziert.

Ingrid Haim

Sternsingeraktion 2015

Auch in diesem Jahr sind wir wieder in Gruppen durch Kirchberg-Thening marschiert und haben als die Heiligen Drei Könige die Frohe Botschaft überbracht.

Das Wetter konnte uns nichts anhaben, so hatten wir trotz Regen, Wind und Schneefall jede Menge Spaß.

Am dritten, vierten und fünften Jänner trafen wir uns jeweils um 8:00 Uhr im Pfarrheim, um uns für den Tag vorzubereiten. Wir verkleideten uns auch in diesem Jahr wieder als Balthasar, Melchior und Casper und sangen viele verschiedene Lieder, wie Stern über Bethlehem oder Hört den Ruf ihr Völker all!

So konnten wir am Ende rund **5.100 €** an bedürftige, arme Kinder spenden, welche sich sicherlich sehr darüber freuen werden!

In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich für die vielen Spenden! Außerdem danken wir allen, die diese Aktion auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich unterstützt haben. Nur so kann ein erfolgreiches Sternsingen funktionieren!

Um den arbeitswilligen Sternsingern auch heuer wieder unseren Dank ausdrücken zu können, fuhren wir nach der Kirche am 6. Jänner gemeinsam in das Ars Electronica Center nach Linz, was sehr spannend war.

Auf der Webseite der Jungschar gibt es mehr Informationen und ein paar Bilder zu Aktion. Wir freuen uns über Besuche!

Wir hoffen, dass das Sternsingen auch im nächsten Jahr wieder ein voller Erfolg wird und freuen uns über deine Teilnahme.

Das Jungscharteam

Ministranten

Neues von den Ministranten

Der Ministrantendienst ist nicht irgendetwas, er ist wichtig für eine Pfarrgemeinde.

In der letzten Ministrantenstunde am 13. Dezember wurden drei neue Ministranten in unsere MINI-Gruppe aufgenommen:

- Anna Jungreithmayr
- Marlene Sittenthaler
- Andreas Roitner

Sie tragen als Zeichen der Beauftragung jetzt auch das Mini-Kreuz!

Gott, unser Vater, Ministranten stehen als Vertreter der Gemeinde nahe am Altar und dienen Dir und der Kirche.

Segne diese jungen Menschen!

Fünf Minis nehmen von dieser Aufgabe Abschied:

- Hannah Rosenauer
- Katharina Radschiener
- Victoria Krenn
- Antonia und Magdalena Fankhauser

Sie haben verschieden lang ihren Dienst gewissenhaft und verlässlich erfüllt.

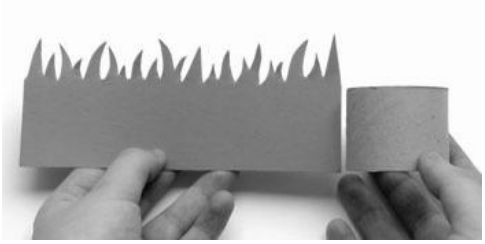
Wir sagen ihnen ein herzliches Dankeschön!

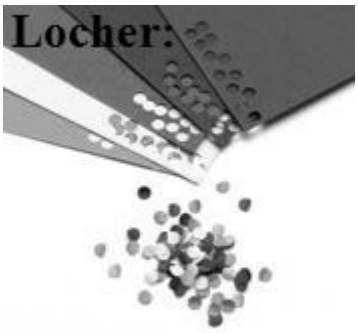
Gott, unser Vater, begleite und beschütze sie auf ihrem weiteren Lebensweg!

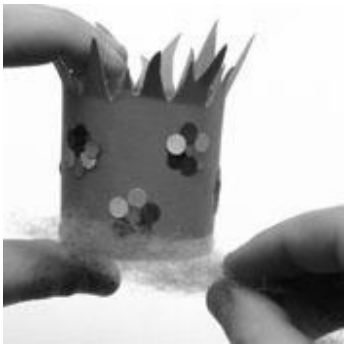
Monika Schulz

Kinderseite

Gras Blumen Eierbecher !







Viel Spaß beim Basteln und frohe Ostern!

Taufen 2014

01.03. Katja Greinstetter, Thürnau
27.04. David Maier, Oftering
17.05. Ilvie Karla Teuschl, Linz
24.05. Fabienne Brandecker, Hörsching
03.08. Luise Grobauer, Niederbuch
08.08. Frida Sophie Jungmaier, Gumpolding
10.08. Iris Maria Hofer, Linz
24.08. Rosa Helene Höglinger, Au
07.09. Luisa Sophie Tüchler, Thening
13.09. Lelia Krista, Thürnau
20.09. Anna Marie Znidar, Alkoven
19.10. Fabian Zeiler, Axberg
23.11. Anna Greinöcker, Linz

Trauungen 2014

10.05. Gerlinde Aigner-Johannes Thurnes
04.07. Michaela Hebenstreit-Nikolaus Rossbacher
02.08. Mag. Romana Manhartsgruber-Mag. Gerald Jungmeier
16.08. Tanja Koll-Christian Em
16.08. Nicole Weiß-Andreas Schöller

Eiserne Hochzeit 2014

07.05. Fritz u. Cäcilia Krennmair

Goldene Hochzeiten 2014

23.05. Erich u. Maria Raser
13.06. Fritz u. Stefanie Höllhuemer
13.06. Josef u. Christine Meier
24.10. Siegfried u. Maria Haslinglehner
21.11. Ludwig u. Rosa Rosenauer

Verstorbene 2014

04.01. Theresia Koppensteiner, Kirchberg
10.01. Maria Wöhrer, Thürnau
17.01. Hermine Lackner, Axberg
29.03. Anna Schwaiger, Axberg
13.05. Claudia Habichler, Thalham
15.05. Theresia Mayrhofer, Schauersfreiling
09.06. Alfred Haim, Axberg
29.06. Franz Koplmüller, Thening
18.08. Josef Schulz, Thening
31.08. Stefan Treuer, Kirchberg
23.09. Walter Ortmayr, Aichberg
24.09. Berthold Jungreithmayr, Schauersfr.
09.11. Renate Haidenthaler, Kirchberg
24.12. Karoline Weiß, Scheuersfreiling
24.12. Johann Kirchmaier, Hörsching
27.12. Franz Zehetner, Thening

Sammlungen 2014

Sternsingeraktion	5.093,- €
Familienfasttag	332,- €
Christophorussammlung	151,- €
Weltmissionssonntag	315,- €
Caritas-Elisabethsammlung	315,- €
Aktion Sei so Frei	425,- €
MGV – Adventsingen	410,- €

Aktion Familienfasttag!

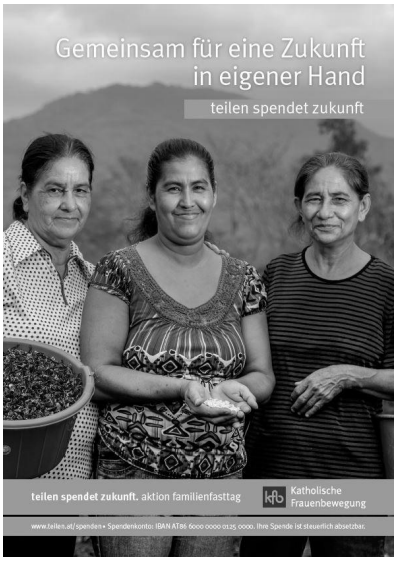
Für Nicaragua: Wo Frauen Selbstachtung lernen !

Rund 200 000 kfb-Frauen setzen sich mit gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen auseinander und zeigen Schwachstellen auf. Seit 1958 stehen im Rahmen der Aktion Familienfasttag die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen in Asien, Lateinamerika und Afrika im Mittelpunkt. Spenden bei Pfarrsammlungen und Suppenessen sind die Basis für die langfristige Förderung unserer PartnerInnen.

In Nicaragua, dem ärmsten Land Mittelamerikas, haben Frauen kaum Chancen auf Schulbildung und Arbeit. Auch sind sie oft Opfer häuslicher Gewalt.

Mit ihrer Spende ermöglichen Sie Frauen, ihre Zukunft in die eigene Hand zu nehmen undaktiv ihre Lebensumstände zu verbessern.

Mehr dazu auf www.teilen.at



Ingrid Haim